

# Orchideen um Finsterwalde

Die meisten Orchideen lieben kalkhaltigen Boden. Unsere von den Eiszeiten aufgeschütteten sauren Böden waren nie ein Eldorado der Orchideen. Nur 6 Orchideenarten von einst 15 nachgewiesene Arten sind erhalten geblieben. Die derzeitigen Vorkommen sind an den meisten Standorten gefährdet.

Vereinfacht lassen sich Orchideen in Wiesen- und Waldorchideen einteilen. Wiesenorchideen als Pflanzen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen unterliegen der größeren Gefährdung. Der Brei-blättrige Sitter ist die einzigste Art, die sich an inneren Waldrändern noch behaupten kann.



Saurewiesen und Flachmoore, nährstoffreiche Böden



Breitblättriger Leinwand-Sitter



Moorwiesen, feuchte Heiden, Magerrasen, Flachmoore, saure bis humich-frische Böden



Gelbblütiges Knabenkraut



Schattige, säurehaltige Wälder, Flachmoore, Halbtrockenrasen, aufgründigen, humerischen, frische bis saure Böden



Grünblütiger Waldorchidee



Lichte Wälder, Gebirgs- und Magerrasen, unter Kiefer kalkreiche Böden



Rotblütiger Sitter



Amprochiviale Laubwälder, Gebirgs- auch unter Kiefer, frische, nährstoffreiche, aufgründige Böden



Grünblütiger Sitter



Magerrasen, Feuchtwiesen, Laubwälder, Nadelwälder, mäßige bis saure Böden



Zwei-blättriger Waldorchidee



Umweltverband Finsterwalde e.V.